

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Stunde, da man sie in Wien durch die Straßen geleitet zur düsteren Gruft bei den Kapuzinern und im ganzen Lande denkt man nun dorthin! Eine Stunde singen die Glocken ihr Leid um die entschwundene dunkeläugige Herrscherin, es ist wie Rauschen des südlichen Meeres, dann ist es auf einmal todtensstill. In den Lüften das Trauerlied der Walküre: „Die Ruhe ist die Schönheit auf der Welt, die Schönheit der Zweck, die Ursache aller Dinge. Wir sollen heimkehren in den Urton des Rheines, daraus das Rheingoldlied geboren ward.“ (Kaiserin Elisabeth zu ihrem griechischen Lehrer Ch.) — —

Nach einem in mehr als einer Hinsicht denkwürdigen Winter in Kärnten (Spittal, Klagenfurt, Maria = Saal, Friesach — nahe dem grünen Steyrerland — u. s. w.) traf mich der nächste Sommer wieder im Traunviertel Oberösterreichs, in jener Mühle, wo gleich so viele Erinnerungen an die Kaiserin. Da dachte ich wieder des fernen, halbverwehten Glockenklanges drunten in Kärnten, wo es wie ein Rauschen und Grüßen der Adria schon in den Lüften liegt, und des tiefen harmonischen Waldfriedens. .

---